

## Haushaltsplan 2026, Rede pfb am 26.03.2026

Sehr geehrte Damen und Herren, anwesende Zuhörer, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und der Verwaltung, sowie die Vertreter der Presse.

Besonderen Dank an die Zuhörer aus der Einwohnerschaft von Kernen die damit zeigen, dass sie sich am Geschehen in unserer Gemeinde interessieren, und sich aktiv beteiligen.

### **Mehr Transparenz, Bürgernähe.**

Der von der PFB und OLK in der Gemeinderats- Sitzung vom 5.3.26 vorgelegten Haushaltsanträge zur besseren Information der Bürgerinnen und Bürger wären absolut kostenneutral und sind bei etwas Einsicht und gutem Willen von Gemeinderat und Verwaltung leicht zu realisieren.

Das PFB hat bei den letzten 3 Gemeinderats- Wahlen das Thema Bürgernähe und Transparenz zu Maßnahmen, Vorlagen, Entscheidungen im Wahlprogramm gehabt.

Mehrfach wurde darüber abgestimmt, dass z.B. Vorlagen zu Gemeinderats Sitzungen und Ausschüssen Tage früher für die Einwohner von Kernen, online zur Verfügung stehen sollten.

Das gilt genauso für die inhaltliche Veröffentlichung von Beschlüssen.

*Gem.Osagt dazu §41b innerhalb einer Woche*

Wir verstehen nicht welche Gründe gegen eine Änderung, Anpassung der Fristen sprechen. Genauso wie die Veröffentlichung der

Niederschriften der GR- Sitzung im Internet.

Dies ist beispielhaft schon in Städten und Gemeinden in naher Umgebung üblich.

Die Erklärung des Bürgermeisters, bezüglich Datenschutzes und Aufwand, in der Sitzung vom 5.3.26 war dazu nicht sehr hilfreich.

**Könnte im Protokoll der Sitzung nachgelesen werden, vorausgesetzt dies wäre so einfach.**

Eine weitere Verbesserung für die Information der Bürger ist die Reduzierung von Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Bereich, wie es in der Gemeindeordnung §35 (1) beschrieben ist.

***Nichtöffentlich nur, wenn es das öffentliche Wohl, oder das persönliche Interesse Einzelner erfordert.***

Zu einer weiteren, zum Nachteil der Gemeinde, nicht angewandten Empfehlung aus der Gemeinde- O. ist der **§33 Mitwirkung im Gemeinderat**

Bei einer Gemeinde mit fast 16.000 EW sollte man vermuten dass sich zu unterschiedlichen Herausforderungen auch Fachleute der entsprechenden Branchen befinden, die durchaus bereit wären mit der Verwaltung zusammen Lösungen zu erarbeiten.

Das wird in jedem Fall Honorare für Vorplanungen und Machbarkeitsstudien reduzieren.

***Sachkundige Einwohner (Gem.O. §33 (3,4 ) können, dürfen auch bei Sitzungen hinzugezogen werden***

Bei Rückfragen zu meinen, damit gemachten persönlichen Erfahrungen, stehe ich gerne zur Verfügung.

## **Leidiges Thema: Zensur im Mitteilungsblatt**

Ich muss diese Vorgänge ansprechen, obwohl auch der Vor- Redner dies schon kurz thematisiert hat.

Dies ist uns wichtig um die Bevölkerung mit diesen unsäglichen, problematischen Vorgängen vertraut zu machen.

Seit langem habe ich die Gelegenheit bei verschiedenen Vereinen, Organisationen, Wählerverbänden die Eingriffe bei aktuellen Veröffentlichungswünschen zu verfolgen.

Manchmal werden einzelne Worte, Sätze, Inhalte, ganze Abschnitte oder gar ganze Beiträge abgelehnt.

### **Ich nenne das Zensur.**

Es ist durch nichts gerechtfertigt Beiträge, die sich durchaus mit Kernen, oder Problemen ( z.B.ÖPNV) die Bürger aus Kernen betreffen zu beeinflussen oder abzulehnen. Insbesondere bei Vereinen, die sich wie z.B. die Allmende und K21Kernen die sich entsprechend ihrer Satzung auch mit politischen Themen befasst. Dies ist undemokratisch und beschneidet die Informationsmöglichkeiten des viel zitierten mündigen Bürgers, zusätzlich zu Veröffentlichungen in der Tagespresse.

Auf Rückfragen wird die Verantwortung an eine „KI“ abgeschoben, aber auch diese, dazu notwendigen Algorithmen werden von jemand programmiert, geändert, aktualisiert.

### **Redaktionsstatus**

Auch unter dieser Überschrift gibt es einige zu verbessernde, zu ändernde, Festlegungen, insbesondere die Wiederherstellung der alten Regelung von erweiterten Textkontingenten vor einer GR- Wahl. Früher

8 Wochen mit doppeltem Textumfang. Da dies aber heute unter einer eigenen Vorlage besprochen wird, verzichte ich auf nähere Ausführungen möchte aber betonen, dass wir uns eine offene, Vielfältige bunte Gemeinde wünschen.

### **Zum Schluss**

Am 5.3.2026 wurde ich als Nachrücker in den Gemeinderat aufgenommen, kann mich daher noch gut erinnern, ich musste eine vorbereitete Formulierung, „*ich gelobe*“ ablesen die für mich, wie für alle anderen Gemeinderäte und Verwaltung die Maxime unseres Handelns sein muss.

**Sinnngemäß.....Alles für das Wohl und zum Nutzen der Mitbürger von Kernen.**

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.